



Zensus 2022 und Corona – Hygienemaßnahmen in der Personenerhebung

Das Bewusstsein in der Bevölkerung für den Infektionsschutz ist durch die Pandemie gewachsen. Es ist klar, dass persönliche Befragungen beim Zensus 2022 eine gewisse Vorsicht und Unsicherheit erzeugen. Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder haben daher zur möglichst umfassenden Prävention ein Hygienekonzept erstellt, das von zwei unabhängigen Stellen geprüft wurde. Im Mittelpunkt steht der Schutz der Auskunftspflichtigen ebenso wie der Erhebungsbeauftragten. Die Interviewerinnen und Interviewer werden nicht nur gezielt auf die geltenden Hygienemaßnahmen wie Händewaschen, Abstand halten und Maske tragen hingewiesen. Auch die Interviewsituation an sich soll für alle Beteiligten so kurz wie möglich gehalten werden. Das Interview muss nicht in einem geschlossenen Raum stattfinden. Im Regelfall ist nur für die Existenzfeststellung ein persönlicher Kontakt erforderlich. Dieser dauert nur wenige Minuten. Der „lange“ Fragebogen kann auch kontaktarm online oder auf Papier selbst ausgefüllt werden.

Im Zuge der schriftlichen Ankündigung des Befragungstermins werden die Auskunftspflichtigen darüber informiert, dass die Erhebung unter der Einhaltung von Hygienemaßnahmen im persönlichen Kontakt stattfindet. Weitergehende Informationen können bei zuständigen Erhebungsbeauftragten und Erhebungsstellen sowie auf der Homepage des Bayerischen Landesamts für Statistik abgerufen werden.

Die Hygienemaßnahmen umfassen sowohl eine empfohlene Hygieneausstattung als auch Verhaltensregeln, die bei einem persönlichen Kontakt im Erhebungsprozess geboten sind. **Die beschriebenen Maßnahmen sind als Handlungsempfehlungen zum Schutz der Gesundheit von Erhebungsbeauftragten und Befragten zu betrachten. Die geltenden gesetzlichen Vorgaben sind grundsätzlich zu beachten.**

Hygieneausstattung

OP-Masken	<ul style="list-style-type: none">• Sollen bei persönlichem Kontakt getragen werden• Maximale Tragedauer von 75 Minuten bis 3 Stunden (individuell abhängig)• Danach Erholungsphase von 30 Minuten• Wechsel täglich (insb. nach Interview) oder wenn Atemwiderstand zu hoch
Desinfektionsmittel	<ul style="list-style-type: none">• Handdesinfektion vor und nach direktem Kontakt in der Personenerhebung• Desinfektionsmittel zur Flächendesinfektion von Arbeitsmaterialien

Die Erhebungsbeauftragten beschaffen sich selbstständig die Hygieneausstattung. Die dafür entstandenen Kosten werden den Erhebungsbeauftragten durch das Bayerische Landesamt für Statistik in Form einer Hygienepauschale erstattet.

Bei der Ausstattung sind die zum Zeitpunkt der Erhebung maßgeblichen **gesetzlichen Vorgaben** und der **Stand der Wissenschaft**, sowie **die Vorgaben der Erhebungsstelle** zu beachten. Obwohl die gesetzlichen Vorgaben dies nicht explizit fordern, empfiehlt das Bayerische Landesamt für Statistik das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sobald ein persönlicher Kontakt von Angesicht zu Angesicht entsteht.

Das Bayerische Landesamt für Statistik empfiehlt den Erhebungsbeauftragten das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes (MNS, sog. OP-Masken oder medizinische Gesichtsmasken). Diese reduzieren die Tröpfchenfreisetzung und mögliche Ansteckungen über Kontaktberührungen (Schmierinfektion). Sollten Erhebungsbeauftragte strengere Sicherheitsmaßnahmen umsetzen wollen, kann eine FFP2-Maske getragen werden. FFP2-Masken filtern auch die eingeatmete Luft. Während somit beide Maskenarten die Virenkonzentration in der Umgebungsluft reduzieren, dienen medizinische Gesichtsmasken vorwiegend dem Fremdschutz, die filternden FFP2-Masken zusätzlich auch dem Eigenschutz.

Vor und nach direkten Kontakten in der Personenerhebung muss auf eine gründliche Handhygiene geachtet werden. Deshalb sollten sich die Erhebungsbeauftragten mit Desinfektionsmitteln ausstatten. Bei der Anschaffung der Desinfektionsmittel muss auf ausreichende bakterizide und viruzide Eigenschaften geachtet werden¹. Für die mobilen Endgeräte und eventuell ergänzende Vorlagen für Befragte ist ergänzend die Nutzung von Desinfektionsmittel zur Flächendesinfektion² empfohlen.

¹ Siehe RKI, Epidemiologisches Bulletin, 19/2020, S. 13ff.

² Empfohlen werden Flächendesinfektionstücher zur manuellen Schnelldesinfektion von Flächen mit Wirkungsbereich „begrenzt viruzid“, „begrenzt viruzid PLUS“ oder „viruzid“ nach DIN EN 14476



Hygienemaßnahmen

Bevor Erhebungsbeauftragte persönliche Interviews durchführen, sollen diese ein Vorab-Selbst-Screening durchführen, um eine Erkrankung möglichst auszuschließen.

Schätzen Sie vor jedem Interview Ihr Covid 19-Risiko ein:

- 1 Hatten Sie innerhalb der letzten 14 Tage Krankheitssymptome wie Kurzatmigkeit, Verlust von Geschmacks- oder Geruchssinn, Körpertemperatur über 38 Grad Celsius?
- 2 Wurden Sie in den letzten 14 Tagen positiv auf COVID-19 getestet?
- 3 Hatten Sie in den letzten 14 Tagen wissentlich Kontakt (Abstand unter 1,5 Meter oder mehr als 10 Minuten) zu einer COVID-19-positiven Person?
- 4 Waren Sie innerhalb der letzten 14 Tage in einem Risikogebiet gemäß der Veröffentlichung durch das RKI?

Haben Sie erhöhte Körpertemperatur?

Ist ein Selbst- oder Schnelltests positiv? (regelmäßige Testung empfohlen)

Bei **positiver Antwort** auf eine der Fragen sollten **keine Interviews oder Begehungen** durchgeführt werden.

Die Erhebungsbeauftragten werden angehalten, die Interviews so kontaktarm wie möglich durchzuführen. Die Befragung sollte grundsätzlich an der Haustür oder Wohnungstür durchgeführt werden, um eine möglichst geringe Zeitspanne in geschlossenen Räumen mit potenziell höherer Viruslast zu verbringen. Dennoch sollte gewährleistet sein, dass Dritte nicht mithören können. Sollte dies z. B. bei Mehrfamilienhäusern nicht mit Sicherheit gegeben sein, sollten die Befragten darauf hingewiesen werden. Es ist aktiv deren Einverständnis zu der Befragung im (halb-)öffentlichen Raum einzuholen. Die Befragten können dieses jederzeit widerrufen (vgl. Art. 7 Abs. 3 DSGVO).



Vor Interviews (Begehung)	Während Interviews	Erhebung an Sonderbereichen
Gründliche Handhygiene, OP-Maske	Mindestabstand: (1,5 Meter) einhalten	Wohnheime: Striktes Tragen einer OP-Maske
Häufung von Interviews vermeiden: Tages-/ Wochenlimits oder Befragungspausen einrichten	Kurze Interviewdauer: Unter 15 Min.	Gemeinschafts unterkünfte: Kontaktarme Übergabe des IDEV-Anschreibens
Auskunftspflichtige auf Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit hinweisen	Wohnung nur auf expliziten Wunsch der Auskunftspflichtigen betreten: Proxyauskünfte zu bevorzugen	Mischanschriften: Maßnahmen, die in der Einrichtung gelten, anwenden
	Beendigung des Interviews: Einhaltung der Maßnahmen auf Terminliste dokumentieren	

Auskunftspflichtige oder Erhebungsbeauftragte erkranken

Zu beachten ist hierbei die zum jeweiligen Zeitpunkt gültige Allgemeinverfügung zur Isolation von positiv auf das Coronavirus SARS-CoV-2 getesteten Personen (AV Isolation).³

Auskunftspflichtige in Quarantäne oder Isolation	<ul style="list-style-type: none"> Kein persönliches Interview Terminverschiebung, falls möglich Falls Terminverschiebung nicht möglich, informieren Erhebungsbeauftragte oder Erhebungsstelle über alternative Meldewege
Erhebungsbeauftragte haben ein positives Testergebnis	<ul style="list-style-type: none"> Erhebungstätigkeit wird vorerst eingestellt Wiedereinsatz erst nach aufgehobener Quarantäne bzw. Isolation (durch das örtliche Gesundheitsamt bzw. nach gesetzlicher Vorgabe)

Alle Maßnahmen hinsichtlich einer möglichen Kontaktnachverfolgung obliegen dem örtlichen Gesundheitsamt. Der Wiedereinsatz von Erhebungsbeauftragten nach einem positiven Testergebnis erfolgt nach Maßgabe der örtlichen Gesundheitsämter bzw. der zu diesem Zeitpunkt geltenden Rechtslage.

³ AV Isolation vom 12.4.22 enthalten in Bayerisches Ministerialblatt vom 12. April 2022 (BayMBl. 2022 Nr. 225):
Siehe www.verkuendung-bayern.de/files/baymbl/2022/225/baymbl-2022-225.pdf